

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Ästhetische Bildung, Kunst & Musik, Ausgabe: 12
Titel: Auf wilden Wassern - Piraten gesucht! (22 S.)
Von: Elisabeth Noske

Produktinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de
✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach
☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377
<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>



Auf wilden Wassern - Piraten gesucht!

Inhaltsverzeichnis

Kunstwerke betrachten - Entdecke, was Künstler hervorbringen!

- Anke Doberauer: „Die Badenden“
 Farbenvielfalt - Zentrale Aspekte: gemalte Poesie in Regenbogenfarben - Kontext „Gegenwartskunst“ - Leben und Werk - Bildbetrachtung - Philosophieren mit Kindern - Dimension und räumliche Wirkung - Klassische Herangehensweisen - Unterschiedliche Arten der Bilderfassung - Vorbilder in der Natur - Farben anrühren - Ein Gemeinschaftsbild malen - Regenbogenlied - Sonnenschutz

Erzählen und Wörter gestalten - Denke dir etwas Neues aus!

- Geschichte: „Bea Backbord - Piraten gesucht!“
- Ahoi, wilde Piraten! - Wimmelbild voller Gefahren
 Zubehör für das Piratenschiff - Das Wimmelbild weitererzählen - Gestaltungsvorlage

Die Sinne im Alltag - Taste, rieche und schmecke!

- Was benötigt ein Pirat? - Ideen zweier Jungs
 Fotovorlage - Schminke, Kleider und gefährliche Dinge
- Wasser macht nass und kann die Füße wärmen!
 Gedicht: „Großes Geheimnis“ - Experimente: warmes Sommerbad und Regenbogenfarben
- Kochen wie Piraten - leckere Ideen für ein Sommerfest
 Japingaschos - Piratenbrot - Piratenpizza - Piratensoße - Schoko-Banane-Drink - Toast Hawaii

Liederbuch - Singe, bewege dich und tanze mit!

- Piratenlied: „Wir lagen vor Madagaskar“
 Ein Piratenschiff bauen - Liedtipp: „Sei doch mal Pirat“

Künstlerisches Bilden - Gestalte mit Auge und Hand!

- Piratenflotte aus Segelschiffen
 Vorlage für ein Segelschiff - Segelschiff in eine Piratenflotte verwandeln

Musikstücke und Klänge entdecken - Höre genau hin!

- „Luftmusik & Feuerfarbe“ - eine Reise zu den vier Elementen
 CD-Empfehlung - Drei Wasserstücke - Wasserformen - Wasser wahrnehmen - Musik-Tipp

Seite

1

10

13

15

16

17

18

19

20

Auf wilden Wassern - Piraten gesucht!

Kunstwerke betrachten - Entdecke, was Künstler hervorbringen!



Anke Doberauer: „Die Badenden“

Das Element Wasser empfinden die Kinder in der sommerlichen Jahreszeit als besonders wichtig. Wärme oder sogar schweißtreibende Hitze machen durstig und wecken die Lust auf ein erfrischendes Bad im Schwimmbad, in freien Gewässern oder im salzigen Meer.

Ziel:	<ul style="list-style-type: none"> • herausragender <i>Gegenwartskunst</i> begegnen • Musik, Kunst und Sprachförderung verbinden • kognitiv-intuitiver Erwerb eines Bilderschatzes
Fördert:	<ul style="list-style-type: none"> • eigenes Erkunden unbekannter Kunstbilder • ästhetisches Empfinden (Farben, Formen) • Fantasie, Freude und Aufmerksamkeit

Alle Farben dieser Erde:

Die Münchner Kunstprofessorin Anke Doberauer schuf mit dem Bild „Die Badenden“ ein farbenfrohes Gemälde, das ein vergnügliches Bad am Meer zeigt. Das großformatige Bild wirkt lichtdurchtränkt. Es besteht aus drei Teilen und ist insgesamt 300 × 620 cm groß.

Das Meer dient der Künstlerin als Raumkulisse für eine lebendige, neonfarben-prächtige Szene mit Badenden unterschiedlichen Alters. Zu sehen sind meist südländisch aussehende Menschen. Sie schwimmen, stehen, platschen im Wasser (reiche Blaunancen) oder spielen mit grellbuntem, aufblasbarem Wasserspielzeug.



Der eindrucksvolle Clou des großen Gemäldes:

Das Gemälde „Die Badenden“ von Anke Doberauer gibt dem Betrachter das Gefühl, mitten im Bild zu stehen. Damit die Kinder und die Erzieherin dieses Raumgefühl etwas nachvollziehen können, ist die Farbkopie extra in DIN-A4-Größe abgedruckt (vgl. Anhang)!

Die zentralen Aspekte des Gemäldes erkennen - gemalte Poesie in Regenbogenfarben:

Kontext „Gegenwartskunst“ - Die Künstlerin sagt zu ihrem Bild:

„Natürlich hatte ich (...) schon lange über die Aufnahme dieses Themas nachgedacht. Marseille, wo ich normalerweise meine Sommer verbringe, liegt am Meer, und der erste Anstoß ging sicherlich von den aufblasbaren Plastikschwimmringen und anderen Spielzeugen aus, die seit ein paar Jahren in unglaublichen Neonfarben produziert werden. Durch das starke südliche Licht leuchten sie wie von selbst.“

Ihre Farbigkeit scheint wie eine Steigerung des himmlischen Leuchtens in den Farben der Engelsgewänder Fra Angelicos, die mich immer schon fasziniert haben. Gleichzeitig ist es natürlich Plastik, der Stoff, der wie ein Symbol für unsere Zeit ist. Ich habe schon einmal eine Plastik-Arbeit gemalt, das waren die 2000 Putzmittelflaschen in den leuchtenden Farben des Spektrums. Seitdem habe ich mich mit den Spektralfarben beschäftigt. Auch das Durchsichtige hat mich von jeher fasziniert. Das Wasser ist durchsichtig, in ihm spiegeln sich die Farben des Himmels.“

Das Bild lebt vom illusionären Raum, seinen farbigen Formen (Spektrum/Regenbogen) und den in der Bewegung festgehaltenen Figuren. Es ist ein sehr bunteleuchtendes, dynamisches Bild.



Auf wilden Wassern - Piraten gesucht!

Kunstwerke betrachten - Entdecke, was Künstler hervorbringen!

Leben und Werk der Künstlerin Anke Doberauer:



Anke Doberauer wurde 1962 in Bad Homburg geboren. Sie lebt und arbeitet in München und Marseille. Von 1982 bis 1989 studierte sie an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig und an der Technischen Hochschule Braunschweig Deutsche Literaturwissenschaft und Linguistik.

1991 wurde sie Meisterschülerin bei Ben Willikens, absolvierte 1992 den 3ième cycle an der École Supérieure des Beaux-Arts, Marseille-Luminy. Sie erhielt verschiedene Stipendien (u.a. 1994-95 das Jahresstipendium der Hessischen Kulturstiftung für die Cité Internationale des Arts Paris). 1998-99 war Doberauer artist in residence am Collegium Budapest/Institute for Advanced Study (mit Horst Bredekamp, Wolfram Hogrebe, Franz J. Verspohl, Martin Warnke).

Seit 2003 unterrichtet Anke Doberauer als Professorin für Malerei und Grafik an der Akademie der Bildenden Künste München. Über ihre Malerei sagt sie: „Ich will nichts erfinden. Die sichtbare Welt enthält für mich bereits das ganze Geheimnis (...) Und wie bei Fra Angelico zeigt sich durch die Farbe das Metaphysische.“
(Foto: © Frank Sygusch)

Die Bildbetrachtung vorbereiten - Schwarz-Weiß-Kopien, Farbkopie und Farbpalette:

Die Erzieherin benötigt für die erste Bildbetrachtung folgende Materialien: die Farbkopie, eine Schwarz-Weiß-Kopie, die umgekehrte (negative) Schwarz-Weiß-Vorlage, einen Wasserfarbkasten mit zwölf Farben, einen Schwimmring und/oder farbige Schwimmflügel.

Zwei Einstiegsvarianten zur Auswahl:

Für die gelungene Kunstvermittlung gilt unbedingt, dass die Erzieherin zunächst selbst einen persönlichen Zugang zum Bild in der Vorbereitungsphase findet. Dazu empfiehlt es sich, das Bild einige Tage vorher in die Hand zu nehmen, es anzuschauen und zu versuchen, sich in die Gedanken der Künstlerin hineinzusetzen.

1. Wasserspielzeug finden:

Die Kinder sitzen im Stuhlkreis oder auf dem Boden in der Malecke. Die Erzieherin zeigt den Kindern die Schwimmhilfe (Flügel oder Ring) und fragt sie: „Kennt ihr diesen Gegenstand? Wofür braucht ihr ihn?“ Die Kinder erzählen. „Welche Farbe hat/haben deine/r?“

Die Erzieherin fragt weiter: „Eine Künstlerin hat aus ähnlichen Schwimmflügeln, Schwimmringen und dem Meer ein tolles Bild gemalt. Ich teile euch nun eine Schwarz-Weiß-Vorlage aus, und ihr sucht die Schwimmhilfen auf der Vorlage.“ Die Kinder finden sie. „Welche sind rund, welche mit Gesicht?“



2. Eine Reise ans Meer - Badelandschaft mit großen und kleinen Personen:

An das Gemälde kann man auch ganz anders herangehen, z.B. mit der Idee, eine Reise an ein großes Gewässer wie das Meer zu unternehmen. Welches der Kinder hat schon im Meer oder in einem großen See gebadet? Die Kinder überlegen, was sie erlebten, worauf sie achteten.

Philosophieren mit Kindern:

Die Erzieherin kann mit den Kindern kurz über die Eigenschaften des Meeres und das Wort „Meer“ nachdenken, das Gedanken an endloses Wasser und wilde Wellen hervorruft: „Wie malt ihr es? Wie fühlt es sich an? Wie klingt es? Erfreut es euch oder fürchtet ihr es?“